

# Pressemitteilungen aller Art!

Grenchner Stadtanzeiger, 27. Oktober 2005



## **Weltrekord verpasst – von Traurigkeit aber keine Spur!**

Remo Ernst, Yvan Brügger, Sabri Jasari, Patrick Scheidegger und Zeli Kovacevic (auf dem Bild v.l.n.r.) sind fünf Spieler vom Grenchner Dart-Club „Wild Animals“, die am Wochenende im „Passage-Zelt“ auf dem Marktplatz eine harte Nuss zu knacken versuchten. Während 24 Stunden spielten sie ununterbrochen – jeweils drei aktiv und zwei am Pausieren – auf einem Kasten das Dartspiel „Highscore“. Alle Scores zusammengezählt erreichten die Fünf im Verlauf eines vollen Tages 726'790 Punkte. Eine beachtliche Leistung, der angestrebte Weltrekord von 799'093 Punkten blieb damit aber unangetastet. Von Enttäuschung ist bei „Wild Animal“ Club Präsident Remo Ernst aber keine Spur. „Wir haben uns für einen der schwierigsten Rekorde entschieden.“ Mit der Leistung des Teams ist Ernst zufrieden, er sei sogar abartig stolz darauf. Glücklicherweise ist er auch über die vielen Zuschauer, welche die Spieler am Sonntagnachmittag in den letzten Stunden angefeuert haben. Denn diese Unterstützung habe einen Einbruch des Teams verhindert, ist der Club Präsident überzeugt. Mehr zum Club unter [www.wildanimals.ch](http://www.wildanimals.ch).  
(Bericht: Parzival Meister)

DART

Solothurner Zeitung 24.10. 2005

## **Nacht der fliegenden Pfeile**

Beim 24-Stunden-Weltrekordversuch des Dartclubs «Wild Animals» Grenchen erwies sich die bestehende Bestmarke als zu hoch.

Am Samstag, 16 Uhr, wurde das «Highscore-Dart» gestartet. Dabei werden alle erzielten Punkte zusammengezählt; mindestens zwei Spieler sind jeweils aktiv, die Kollegen sind in Bereitschaft oder erholen sich. Yvan Brügger, Sabri Jasari, Zeljkó Kovacevic, Patrick Scheidegger und Remo Ernst als «Chief» griffen den Weltrekord an – und zeigten Durchstehvermögen. Der Grenchner Dartclub «Wild Animals» trainiert im Ebosa-Gebäude und betreibt dort die «Chief's 5-er Bar». In Zusammenarbeit mit dem «Passage» fand die Veranstaltung vom Samstag in einem Partyzelt auf dem Marktplatz statt. Während der 24 Stunden war immer Publikum zugegen, um den Club zu unterstützen.

Augenschein nach 20 Stunden: Müdigkeit ist bei den Spielern höchstens in den Augen zu erkennen. Die Leistungen sind noch immer ausgezeichnet. «Wir liegen pro Pfeil im Durchschnitt um drei Punkte zurück», resümiert Remo Ernst. Folglich sei der Rekord, der von Profispielern stamme, für ihn und seine Kollegen nicht mehr zu knacken, erklärt er – enttäuscht war er nicht wirklich. Sowie so wurde

**bis zur letzten Minute verbissen weiter gekämpft. Nach 24 Stunden waren um die 25 000 Pfeile in der Spielscheibe steckengeblieben; sie legten eine Entfernung von fast 60 Kilometern zurück. tru**

Bieler Tagblatt vom 24.10.2005, Ressort Seeland

Grenchen

## Nacht der fliegenden Pfeile

tru. Beim 24-Stunden-**Weltrekord**versuch des **Dartclubs** «Wild Animals» Grenchen erwies sich die bestehende Bestmarke als zu hoch. Am Samstag, 16 Uhr, wurde das «Highscore-**Dart**» gestartet. Dabei werden alle erzielten Punkte zusammengezählt; mindestens zwei Spieler sind jeweils aktiv, die Kollegen sind in Bereitschaft oder erholen sich. Yvan Brügger, Sabri Jasari, Zeljko Kovacevic, Patrick Scheidegger und Remo Ernst als «Chief» griffen den **Weltrekord** an - und zeigten Durchstehvermögen. Der Grenchner **Dartclub** «Wild Animals» trainiert im Ebosa-Gebäude und betreibt dort die «Chief's 5er-Bar». In Zusammenarbeit mit dem «Passage» fand die Veranstaltung vom Samstag in einem Partyzelt auf dem Marktplatz statt. Während der 24 Stunden war immer Publikum zugegen, um den Club zu unterstützen.

Augenschein nach 20 Stunden: Müdigkeit ist bei den Spielern höchstens in den Augen zu erkennen. Die Leistungen sind noch immer ausgezeichnet. «Wir liegen pro Pfeil im Durchschnitt um drei Punkte zurück», resümiert Remo Ernst. Folglich sei der Rekord, der von Profispielern stamme, für ihn und seine Kollegen nicht mehr zu knacken, erklärt er - enttäuscht war er nicht wirklich. Sowiessowas wurde bis zur letzten Minute verbissen weiter gekämpft. Nach 24 Stunden waren um die 25 000 Pfeile in der Spielscheibe steckengeblieben; sie legten eine Entfernung von fast 60 Kilometern zurück.

**Solothurner Zeitung / MLZ; 24.10.2005**

Grenchen Zeitung

### Der Fabelweltrekord ist noch in weiter Ferne

Sonntag, 14 Uhr, Marktplatz Grenchen: Nach 22 Stunden hatten die fünf Mitglieder des Dartklubs Wildanimal aus Grenchen (Remo Ernst, Yvan Brügger, Sabri Jasar, Patrick Scheidegger und Zeli Kovacevits, beim Werfen) 24 300 Pfeile auf die Dartscheibe geworfen und rund 72 000 Punkte erreicht. Damit war der Versuch, den **Weltrekord** mit 799 093 Punkten zu überbieten, deutlich gescheitert. «Wir haben es versucht und alle bis zum Umfallen gekämpft. Wir waren auch körperlich fit.» Remo Ernst war aber schon nach den Trainingsresultaten eher skeptisch gewesen, den aufgestellten Fabelweltrekord eines deutschen Teams überbieten zu können. «Doch der Versuch war es allemal wert.» (khg)

[kaspar haupt](#)

**Solothurner Zeitung / MLZ; 25.10.2005**

Grenchen Zeitung

### Nachrichten

#### Korrigendum Dartklub hat **Weltrekord** nur knapp verpasst

Der Dartklub Wildanimal aus Grenchen ist am Wochenende mit seinem Weltrekordversuch beinahe erfolgreich gewesen und nicht klar gescheitert, wie in der gestrigen Ausgabe dieser Zeitung zu lesen war. Das Team erzielte mit rund 24 300 Pfeilwürfen nicht rund 72 000 Punkte, sondern 726 490 Punkte. Damit blieb das Team rund 72 000 Punkte unter dem bestehenden **Weltrekord** von 799 093 Punkten. Wir entschuldigen uns für das Versehen. (rrg)